DYS+ Campus



Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 10

Frieden sichern

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich unterscheide Formen und Ursachen von Konflikten.
- Ich beschreibe UNO, NATO, EU und Bundeswehr.
- Ich nenne zivile Mittel der Friedenssicherung.
- Ich beurteile Sicherheitspolitik mit Kriterien.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-10/politik/frieden-und-sicherheit/krisen-konflikte-kriege

Kurz erklärt

Merksatz: Konflikt, Krise, Krieg: Streit, drohende Gewalt, Kampf mit Waffen. UNO: Gewaltverbot, Sicherheitsrat mit Vetorecht. NATO: Bündnisfall.

Akteure der Friedenssicherung

Akteur	Möglichkeit	Grenze
UNO	Beschlüsse, Blauhelme, Vermittlung	Veto, keine eigene Armee
NATO	Verteidigung, Abschreckung	Konsens nötig
EU	Diplomatie, Sanktionen, Zusammenarbeit	begrenzte eigene Kräfte
Bundeswehr	Verteidigung, Einsätze, Hilfe	Zustimmung des Bundestages
Zivile Akteure	Vermittlung, Hilfe, Versöhnung	wirken langsam

Auslandseinsatz

1. Antrag der Bundesregierung
2. Beratung im Bundestag
3. Abstimmung
4. Bei Zustimmung beginnt der Einsatz

Tipp: Ein gutes Urteil nennt Kriterien, Pro- und Kontra-Argumente und begründet die Gewichtung.

Typischer Fehler: Im Bündnisfall müssen nicht alle automatisch kämpfen. Jedes Mitglied entscheidet über die Art der Hilfe.

Neue Bedrohungen

Bedrohung	Schutz
Terror	Polizei, Zusammenarbeit, Vorbeugung
Cyberangriff	Updates, Sicherungskopien, Passwörter
Hybride Bedrohung	Prüfen, Aufklärung, Zusammenarbeit

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Ein Streit um Ziele oder Interessen heißt _____. ☐ **Konflikt** ☐ **Frieden**

b) Ein Krieg innerhalb eines Staates heißt _____. ☐ **Handelsstreit** ☐ **Bürgerkrieg**

c) Die UN-Charta enthält ein _____. ☐ **Gewaltverbot** ☐ **Wahlrecht für alle Schüler**

d) Im Sicherheitsrat gibt es _____ ständige Mitglieder. ☐ **fünf** ☐ **fünfzehn**

e) Die NATO ist ein _____. ☐ **Verteidigungsbündnis** ☐ **Sportverband**

f) Die Bundeswehr ist eine _____. ☐ **Privatarmee** ☐ **Parlamentsarmee**

2 Setze ein: Mediation, Sanktionen, Bündnisfall, Cyberangriff.

a) Eine neutrale Vermittlung zwischen Streitparteien heißt _____.

b) Druck ohne Waffen üben _____ aus.

c) Ein Angriff auf ein NATO-Mitglied löst den _____ aus.

d) Ein Angriff auf Computer und Netze ist ein _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Die UNO hat eine eigene Armee. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Ein Veto eines ständigen Mitglieds blockiert einen Beschluss im Sicherheitsrat. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Der Bundestag stimmt Auslandseinsätzen grundsätzlich zu. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Wehrpflicht wurde 2011 aus dem Grundgesetz gestrichen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Terror kann nur ein einzelner Staat bekämpfen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Kritische Infrastruktur ist zum Beispiel die Stromversorgung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Anwenden

4 Kreuze an.

a) Die ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates haben ein _____. ☐ **Wahlrecht** ☐ **Vetorecht**

b) In der Generalversammlung hat jeder Staat _____ Stimme(n). ☐ **zwei** ☐ **eine**

c) Artikel 5 des Nordatlantikvertrags regelt den _____. ☐ **Handel** ☐ **Bündnisfall**

d) Die NATO entscheidet im _____. ☐ **Konsens** ☐ **Losverfahren**

e) Die EU setzt in der Sicherheitspolitik vor allem auf _____ Mittel. ☐ **militärische** ☐ **zivile**

f) Hilfe der Bundeswehr bei Hochwasser nennt man _____. ☐ **Amtshilfe** ☐ **Wehrpflicht**

5 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Im Bündnisfall muss jedes Mitglied genau dasselbe tun. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Zivile Friedensarbeit nutzt Gespräche, Hilfe und Vertrauen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Sanktionen sind militärische Einsätze. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Hybride Bedrohungen verbinden verschiedene Mittel. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Die Bundeswehr entscheidet allein über ihre Auslandseinsätze. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

6 Setze ein: Abschreckung, Generalversammlung, Entwicklungszusammenarbeit.

a) Dass ein Angreifer mit Gegenwehr rechnen muss, nennt man _____.

b) In der _____ sind alle UN-Mitglieder vertreten.

c) Hilfe beim Bau von Schulen und Brunnen ist _____.

7 Schreibe kurze Antworten.

a) Nenne drei Ursachen von Konflikten.

b) Erkläre das Gewaltverbot der UN-Charta in einem Satz.

c) Nenne zwei Aufgaben der Bundeswehr.

d) Nenne zwei Mittel der zivilen Friedensarbeit.

●●● Plus

Vertiefen

8 Schreibe ganze Sätze.

a) Erkläre, warum ein Veto den Sicherheitsrat blockieren kann.

b) Beschreibe, was der Bündnisfall bedeutet und was er nicht bedeutet.

c) Erkläre, was eine Parlamentsarmee ist und warum das wichtig ist.

d) Nenne je einen Vorteil und eine Grenze ziviler Friedensarbeit.

e) Beschreibe zwei Schutzmaßnahmen gegen Cyberangriffe.

f) Beurteile: Sind Sanktionen ein sinnvolles Mittel? Nenne ein Kriterium, ein Argument dafür und eines dagegen.

g) Wie könnten Militär und zivile Mittel zusammen zum Frieden beitragen? Begründe.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich unterscheide Formen und Ursachen von Konflikten.	☐	☐	☐
Ich beschreibe UNO, NATO, EU und Bundeswehr.	☐	☐	☐
Ich nenne zivile Mittel der Friedenssicherung.	☐	☐	☐
Ich beurteile Sicherheitspolitik mit Kriterien.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Konflikt

→ Ein Konflikt ist ein Streit, der nicht zwingend Gewalt bedeutet.

b) Bürgerkrieg

→ Die Gruppen kämpfen im selben Land.

c) Gewaltverbot

→ Staaten sollen keine Gewalt gegeneinander anwenden.

d) fünf

→ Insgesamt hat der Rat 15 Mitglieder.

e) Verteidigungsbündnis

→ Sie schützt ihre Mitglieder gemeinsam vor Angriffen.

f) Parlamentsarmee

→ Der Bundestag entscheidet über Auslandseinsätze.

2 Setze ein: Mediation, Sanktionen, Bündnisfall, Cyberangriff.

a) Eine neutrale Vermittlung zwischen Streitparteien heißt **Mediation**.

b) Druck ohne Waffen üben **Sanktionen** aus.

c) Ein Angriff auf ein NATO-Mitglied löst den **Bündnisfall** aus.

d) Ein Angriff auf Computer und Netze ist ein **Cyberangriff**.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Die UNO hat keine eigene Armee. Blauhelme stellen die Mitgliedstaaten.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Sie wurde 2011 ausgesetzt, das Grundgesetz sieht sie weiterhin vor. Seit 2026 gibt es einen neuen, freiwilligen Wehrdienst.

e) Stimmt nicht. Richtig: Staaten arbeiten zusammen, weil Terror über Grenzen geht.

f) Stimmt.

●●○ Standard: Anwenden

4 Kreuze an.

a) Vetorecht

→ Ein Veto kann einen Beschluss stoppen.

b) eine

→ Alle Staaten sind dort gleich gestellt.

c) Bündnisfall

→ Ein Angriff auf eines gilt als Angriff auf alle.

d) Konsens

→ Alle Mitglieder müssen einverstanden sein.

e) zivile

→ Dazu gehören Diplomatie, Sanktionen und Zusammenarbeit.

f) Amtshilfe

→ Sie unterstützt dann zivile Behörden.

5 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Jedes Mitglied unterstützt mit den Mitteln, die es für nötig hält.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sanktionen sind Maßnahmen wie Handelsbeschränkungen, also Druck ohne Waffen.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Der Bundestag muss grundsätzlich zustimmen.

6 Setze ein: Abschreckung, Generalversammlung, Entwicklungszusammenarbeit.

a) Dass ein Angreifer mit Gegenwehr rechnen muss, nennt man Abschreckung.

b) In der Generalversammlung sind alle UN-Mitglieder vertreten.

c) Hilfe beim Bau von Schulen und Brunnen ist Entwicklungszusammenarbeit.

7 Schreibe kurze Antworten.

a) Zum Beispiel Streit um Land und Rohstoffe, Kampf um Macht, Armut und Ungerechtigkeit.

→ Denke an Land, Macht und Geld.

b) Staaten sollen keine Gewalt gegen andere Staaten anwenden oder damit drohen, außer zur Selbstverteidigung oder mit Erlaubnis des Sicherheitsrates.

→ Welche Ausnahmen gibt es?

c) Zum Beispiel Verteidigung, Krisenbewältigung, Katastrophenhilfe oder Rettung.

→ Schau in die Tabelle „Akteure der Friedenssicherung“.

d) Zum Beispiel Diplomatie, Mediation, Sanktionen oder Entwicklungszusammenarbeit.

→ Denke an Mittel ohne Waffen.

●●● Plus: Vertiefen

8 **Schreibe ganze Sätze.**

a) **Ein ständiges Mitglied kann mit seinem Veto jeden Beschluss stoppen, auch wenn alle anderen zustimmen. Dadurch kommt manchmal keine Entscheidung zustande.**

→ Wie viele Ja-Stimmen braucht ein Beschluss? Wer darf ein Veto einlegen?

b) **Ein Angriff auf ein Mitglied gilt als Angriff auf alle. Das bedeutet nicht, dass alle automatisch kämpfen müssen, sondern dass sie Hilfe leisten, wie sie es für nötig halten.**

→ Denke an Artikel 5 des Nordatlantikvertrags.

c) **Der Bundestag muss Auslandseinsätzen zustimmen. So entscheiden gewählte Vertreter über Krieg und Frieden und die Regierung wird kontrolliert.**

→ Wer wählt den Bundestag?

d) **Vorteil: Sie kann Ursachen verringern und Vertrauen aufbauen. Grenze: Sie wirkt langsam und reicht gegen einen Angreifer allein oft nicht.**

→ Denke an Wirkung und Zeit.

e) **Zum Beispiel regelmäßige Updates und Sicherungskopien.**

→ Denke an deinen eigenen Alltag.

f) **Kriterium: Wirkung ohne Waffen. Dafür: Sie können Druck ausüben, ohne Menschen zu töten. Dagegen: Sie wirken langsam und können auch die Bevölkerung treffen.**

→ Schreibe erst Pro und Kontra getrennt.

g) **Militärische Mittel können Zeit gewinnen und Gewalt stoppen. Zivile Mittel können danach die Ursachen bearbeiten und Vertrauen schaffen. Zusammen wirken sie dauerhafter.**

→ Welche Mittel wirken schnell, welche langfristig?